

**Zeitschrift:** Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz  
**Band:** 25/1911 (1913)

**Artikel:** Der Mitgliederbestand der Konferenz von 1897-1912  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-20623>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

merksam gemacht, es befinden sich in schweizerischen Lehrmitteln unrichtige Angaben über Australien und ersucht um Berichtigung. Die Konferenz, die vom Departement des Innern um ihre Meinungsäußerung ersucht wurde, hat in ihrer Glarner Tagung vom 9. Oktober 1912 ihre grundsätzliche Geneigtheit ausgesprochen, dem Wunsche entgegenzukommen, allerdings sollten von seiten des Initianten, wenn immer möglich, die in Frage kommenden Lehrmittel genannt und die unrichtigen Angaben ausdrücklich angegeben werden.

#### **h) Geschichtlicher Überblick über die Tätigkeit der Erziehungsdirektorenkonferenz 1897—1912.**

Die vorliegende Broschüre des Sekretariates über die Tätigkeit der Konferenz von 1897—1912 ist mit den Bildern ihrer 66 einstigen und jetzigen Mitglieder bis zum 9. Oktober 1912, dem Konferenztage, fertiggestellt worden und in Glarus an die Mitglieder zur Verteilung gelangt. In der Broschüre sind die Ergebnisse der Sitzung vom 9. Oktober 1912 berücksichtigt. Die Monographie ist an die gegenwärtigen und ehemaligen Mitglieder, sowie an die Hinterlassenen vorstorbener Mitglieder der Konferenz versandt worden.

Die Konferenz erklärte sich mit dem Verfasser der Broschüre einverstanden, daß die Arbeit im Jahrbuch des Unterrichtswesens pro 1911 erscheine.

#### **16. Jahresgeschäfte.**

Als wiederkehrende Geschäfte haben die Konferenz alljährlich beschäftigt:

- a) Die Bewilligung der Kanzleikredite;
- b) die Genehmigung von Bericht und Rechnung des Sekretariats über das abgelaufene Jahr;
- c) die Bestellung des Vorortsbureaus für das folgende Jahr.

Darüber orientieren die tabellarischen Zusammenstellungen hier-nach auf Seiten 107 und folgende.

#### **C. Der Mitgliederbestand der Konferenz von 1897—1912.**

Der Konferenz haben im Laufe der Jahre 1897—1912 insgesamt 66 Mitglieder angehört. Verfassung und Gesetzgebung schreiben in einer Reihe von Kantonen vor, daß ein Mitglied des Regierungsrates nach zwei oder drei Amtsdauern von je drei oder vier Jahren sein Departement zu verlassen habe.<sup>1)</sup> Diesem Zwang haben sich die Erziehungsdirektoren der Kantone Zürich, Bern und Aargau

<sup>1)</sup> Vergleiche die einleitende Arbeit im Jahrbuch des Unterrichtswesens pro 1909: Die staatliche Schulaufsicht in der Schweiz auf Ende 1910. 122 Seiten.

zu unterziehen; ein Mitglied des Regierungsrates des Kantons Graubünden ist verpflichtet, nach drei Amtsdauern von drei Jahren aus dem Regierungsrate auszuschcheiden. In anderen Kantonen ist es den Inhabern der Regierungsdepartemente freigestellt, beziehungsweise ins Ermessen der kompetenten Kollegien (Regierungsrat, beziehungsweise Staatsrat oder Großer Rat, Kantonsrat, Landrat) gestellt, die Vertreter der einzelnen Departemente zu bestimmen. Näheres darüber ist im Jahrbuch 1909, Seite 115 ff. enthalten.

Von den Erziehungsdirektoren, welche den ersten Sitzungen der Konferenz im Jahre 1897 beigewohnt haben, gehören ihr zu Anfang Oktober 1912 noch sechs an, nämlich die Vertreter der Kantone Luzern (Düring, J.), Glarus (Schropp, E.), Freiburg (Python, Dr. G.), Baselland (Bay, G.), Schaffhausen (Grieshaber, Dr. R.), Thurgau (Kreis, Dr. E.); 17, oder ziemlich genau ein Viertel der ehemaligen Mitglieder, weilen nicht mehr unter den Lebenden, nämlich: Grob, Joh. Emanuel (Zürich), Ritschard, Joh. (Bern), Winet, Joh. A. (Schwyz), Wirz, Theodor (Obwalden), von Matt, Hans (Nidwalden), Brenner, Dr. E. (Baselstadt), Burckhardt, Dr. Alb. (Baselstadt), Sonderegger, J. J. (Appenzell A.-Rh.), Sonderegger, Karl Just. (Appenzell I.-Rh.), Käppeli, Dr. G. (Aargau), Simen, Rinaldo (Tessin), Ruchet, Marc (Waadt), Chappaz, Achille (Wallis), Clerc, John (Neuenburg), Gavard, Alexandre (Genf), Favon, Georges (Genf), Vincent, Dr. (Genf).

Es ist dem Verfasser möglich geworden, die Bilder sämtlicher Mitglieder zu sammeln und sie als Anhang der vorliegenden Übersicht beizugeben.

Über die Männer, die als Direktoren dem Erziehungs- und Schulwesen der schweizerischen Kantone in den Jahren 1897—1912 vorstanden, orientiert nach Kantonen geordnet die nachfolgende Übersicht:

### 1. Kanton Zürich.

Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Jahr des in den Regierungsrat	Eintritts in die Erziehungsdir.	Austrittsjahr aus der Konferenz der Erz.-Direkt.
1. † Grob, Johann Emanuel	1834	1882	1882 <sup>1)</sup> 1893 <sup>1)</sup>	1899
2. Locher, Albert, Dr. jur. h. c.	1849	1893	1899 <sup>1)</sup> 1911 <sup>1)</sup>	1905
3. Ernst, Heinrich	1847	1897	1905 <sup>1)</sup>	1911

### 2. Kanton Bern.

4. Gobat, Albert, Dr. jur. h. c. <sup>2)</sup>	1843	1882	1882	1906
5. † Ritschard, Johann	1845	1893	1906	1908
6. Lohner, Emil	1865	1909	1909	—

### 3. Kanton Luzern.

7. Düring, Josef	1860	1893	1893	—
------------------	------	------	------	---

### 4. Kanton Uri.

8. Schmid, Dr. jur., Franz <sup>3)</sup>	1841	<sup>5)</sup>	1891	1904
9. Gisler, Johann Anton <sup>4)</sup>	1841	<sup>5)</sup>	1904	1910
10. Müller, Dr. med., Ernst	1876	<sup>5)</sup>	1910	—

### 5. Kanton Schwyz.

11. † Winet, Joh. Anton	1827	1884	1884	1904
12. Räber, Dr. jur., Josef	1872	1904	1904	1912
13. Camenzind, Josef M.	1863	1912 <sup>6)</sup>	1912 <sup>6)</sup>	—

### 6. Kanton Unterwalden ob dem Wald.

14. † Wirz, Theodor	1842	1876 <sup>7)</sup>	1884	1901
15. Ming, Dr. med., P. Anton	1851	1910 <sup>7)</sup>	1901	—

<sup>1)</sup> Verfassungsmäßig vorgeschriebener Departementswechsel nach zwei Amtsdauern von zusammen 6 Jahren.

<sup>2)</sup> Jetzt Direktor des Internationalen Friedensbureaus in Bern.

<sup>3)</sup> Jetzt Bundesrichter in Lausanne.

<sup>4)</sup> Bischöflicher Kommissar.

<sup>5)</sup> Der Präsident des Erziehungsrates ist nicht Mitglied des Regierungsrates.

<sup>6)</sup> 1. Juli 1912.

<sup>7)</sup> Der Präsident des Erziehungsrates ist nicht notwendigerweise Mitglied des Regierungsrates.

## 7. Kanton Unterwalden nid dem Wald.

Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Jahr des Eintritts in den Regierungsrat	Jahr des Eintritts in die Erziehungsdir.	Austrittsjahr aus der Konferenz der Erz.-Direkt.
16. † von Matt, Hans	1842	1895	1895	1898
17. Wyrsh, Dr. med., Jakob	1842	1888	1889 u. 1898	—

## 8. Kanton Glarus.

18. Schropp, Engelbert	1853	1881	1887	—
------------------------	------	------	------	---

## 9. Kanton Zug.

19. Weber, Anton	1839	1892	1892	1900
20. Schmid, Dr. jur., J. L.	1854	1889	1900	1909
21. Steiner, J. P.	1852	1909	1909	—

## 10. Kanton Freiburg.

22. Python, Georges, Dr. jur. h. c.	1856	1886	1886	—
-------------------------------------	------	------	------	---

## 11. Kanton Solothurn.

23. Munzinger, Oskar	1849	1886	1886	1906
24. Kaiser, Dr. jur., Werner	1868	1906	1906	1910 <sup>1)</sup>
25. Kaufmann, Hans	1871	1910	1910	—

## 12. Kanton Baselstadt.

26. † Brenner, Dr. jur., Ernst <sup>2)</sup>	1856	1884	1896	1897 <sup>2)</sup>
27. David, Dr. jur., Heinrich <sup>3)</sup>	1856	1897	1897	1902
28. † Burckhardt, A., Dr. phil. u. Dr. jur. h. c.	1852	1902	1902	1910
29. Mangold, Dr. phil., Fritz	1871	1910	1910	—

## 13. Kanton Baselland.

30. Bay, Gustav	1866	1897	1897	—
-----------------	------	------	------	---

## 14. Kanton Schaffhausen.

31. Grieshaber, Dr. jur., Rob.	1846	1876	1876	—
--------------------------------	------	------	------	---

<sup>1)</sup> Jetzt Abteilungschef für Gesetzgebung im eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement in Bern.

<sup>2)</sup> Später Mitglied des Bundesrates.

<sup>3)</sup> Jetzt I. Vizekanzler der Eidgenossenschaft.

### 15. Kanton Appenzell A.-Rh.

Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Jahr des Eintritts in den Regierungsrat	Jahr des Eintritts in die Erziehungsdir.	Austrittsjahr aus der Konferenz der Erz.-Direkt.
32. † Sonderegger, Joh. Jak.	1838	1887	1894	1898
33. Eisenhut-Schäfer, Joh.	1856	1898	1898	1900
34. Eugster, Arthur	1863	1900	1900	1910 <sup>1)</sup>
35. Hofstetter, Dr. jur., Alfred	1869	1910	1910	1910
36. Kellenberger, Reinhard	1855	1906	1911	—

### 16. Kanton Appenzell I.-Rh.

37. Dähler, Edmund	1847	1883	1891	1897
38. † Sonderegger, Karl Just.	1842	1873	1897	1906
39. Steuble, Adolf	1856	1888	1907	—

### 17. Kanton St. Gallen.

40. Kaiser, Dr. phil., Josef Ad.	1836	1891	1891	1911
41. Scherrer, Heinrich	1847	1902	1911	—

### 18. Kanton Graubünden.

42. Vital, Andrea	1855	1894	1894	1902
43. Stiffler, Johann Peter	1848	1900	1903	1908
44. Laely, Andreas	1864	1909	1909	—

### 19. Kanton Aargau.

45. † Käppeli, Dr. jur., Gottlieb	1840	1875	1893	1900
46. Müri, Dr. jur., Hans <sup>2)</sup>	1861	1895	1901	1909
47. Ringier, Arnold	1845	1880	1909	—

### 20. Kanton Thurgau.

48. Kreis, Dr. jur., Alfred	1857	1893	1893	—
-----------------------------	------	------	------	---

### 21. Kanton Tessin.

49. † Simen, Rinaldo <sup>3)</sup>	1849	1893	1893	1905
50. Garbani-Nerini, Evaristo <sup>4)</sup>	1867	1905	1905	1912
51. Maggini, Carlo	1877	1912	1912	—

<sup>1)</sup> Jahr des Austritts aus dem Regierungsrat.

<sup>2)</sup> Jetzt Bundesrichter in Lausanne.

<sup>3)</sup> Nach seinem Austritt aus dem Staatsrat später Kreisdirektor der Schweizerischen Bundesbahnen.

<sup>4)</sup> Nach seinem Austritt aus dem Staatsrat Rückkehr zur Advokatur.

## 22. Kanton Waadt.

Familien- und Vorname	Geburts- jahr	Jahr des Eintritts in den Regierungsrat	Eintritts in die Erziehungsdir.	Austrittsjahr aus der Konferenz der Erz.-Direkt.
52. † Ruchet, Marc	1853	1894	1894	1899 <sup>1)</sup>
53. Virieux, Ferdinand	1855	1891	1900	1900
54. Decoppet, Camille	1862	1901	1901	1912 <sup>1)</sup>
55. Chuard, Ernest	1857	1912	1912	—

## 23. Kanton Wallis.

56. † Chappaz, Achille	1854	1897	1897	1902
57. Rey, Laurent	1866	1902	1902	1904
58. Bioley, Henri	1841	1904	1904	1905
59. Burgener, Josef	1872	1905	1905	—

## 24. Kanton Neuenburg.

60. † Clerc, John	1857	1886	1886	1898
61. Quartier-la-Tente, Edouard	1855	1898	1898	—

## 25. Kanton Genf.

62. Richard, Dr. jur., Eugène	1840	1889	1889	1897
63. † Gavard, Alexandre	1845	{1887—88 1897}	1897	1898
64. † Favon, Georges	1843	1899	1899	1902
65. † Vincent, Dr. med., Alfred	1850	1897	1902	1906
66. Rosier, Will., Dr. ès-sciences h. c.	1856	1906	1906	—

## D. Die Organe der Konferenz und ihre Tätigkeit.

Die Erziehungsdirektorenkonferenz hat gemäß ihrem Gründungsstatut vom Jahre 1898 zur Leitung und Besorgung der Geschäfte ein Bureau vorgesehen, bestehend aus dem jährlich wechselnden Vorortspräsidenten, zwei Beisitzern und dem ständigen Sekretär. Bei der Bestellung der Vorsitzenden hat sich die Konferenz jeweilen von verschiedenen Rücksichten leiten lassen: einmal sollte, wenn immer möglich, neben dem deutschen stets auch das romanische Element im Bureau vertreten sein, ebenso Vertreter der reformierten und der katholischen Kantone nebeneinander; sodann kam auch die Dauer der Angehörigkeit der einzelnen Mitglieder zur Konferenz, also in gewissem Sinne eine Art Anciennität in Betracht. An diese Rücksichten hat man sich in der Konferenz, soweit es immer anging, gewissenhaft gehalten.

<sup>1)</sup> Zum Mitglied des Bundesrates gewählt.